

IMKERN heute

Das Fachmagazin für Bienenzucht-Wirtschaft und Forschung



Seite 4

VARROA UND WINTERBIENE – EINE HERAUSFORDERUNG

Seite 10

OHRMARKEN FÜR DIE BIENENKÖNIGIN



Ohrmarken für die Bienenkönigin

Von IM Eugen Aberer

In der Tierzucht (Rinder, Schweine) ist es üblich, Ohrmarken zur Identifikation zu verwenden.

Auch in der Imkerei ist der Wunsch sehr groß, gezüchtete Königinnen eindeutig und fälschungssicher zu erkennen. Dabei sollte sich der arbeitstechnische und finanzielle Aufwand für den Züchter nicht wesentlich erhöhen. Mit verfügbarer Technologie lassen sich diese Vorgaben realisieren.

Durch ein von der „Biene Österreich“ finanziertes Projekt, kann diese Entwicklung ab 2019 in der Praxis verwendet werden.

In die einfarbigen Königinnen-Kennzeichnungsplättchen, die sich in der

Farbgestaltung alle fünf Jahre wiederholen, wird ein 2D-Code integriert, welcher mit einer Handy-App gelesen werden kann. Dieser Code wurde speziell für die Königinnenkennzeichnung entwickelt.

Damit dieser Code sicher und eindeutig gelesen werden kann, ist eine Kontrollnummer dreifach

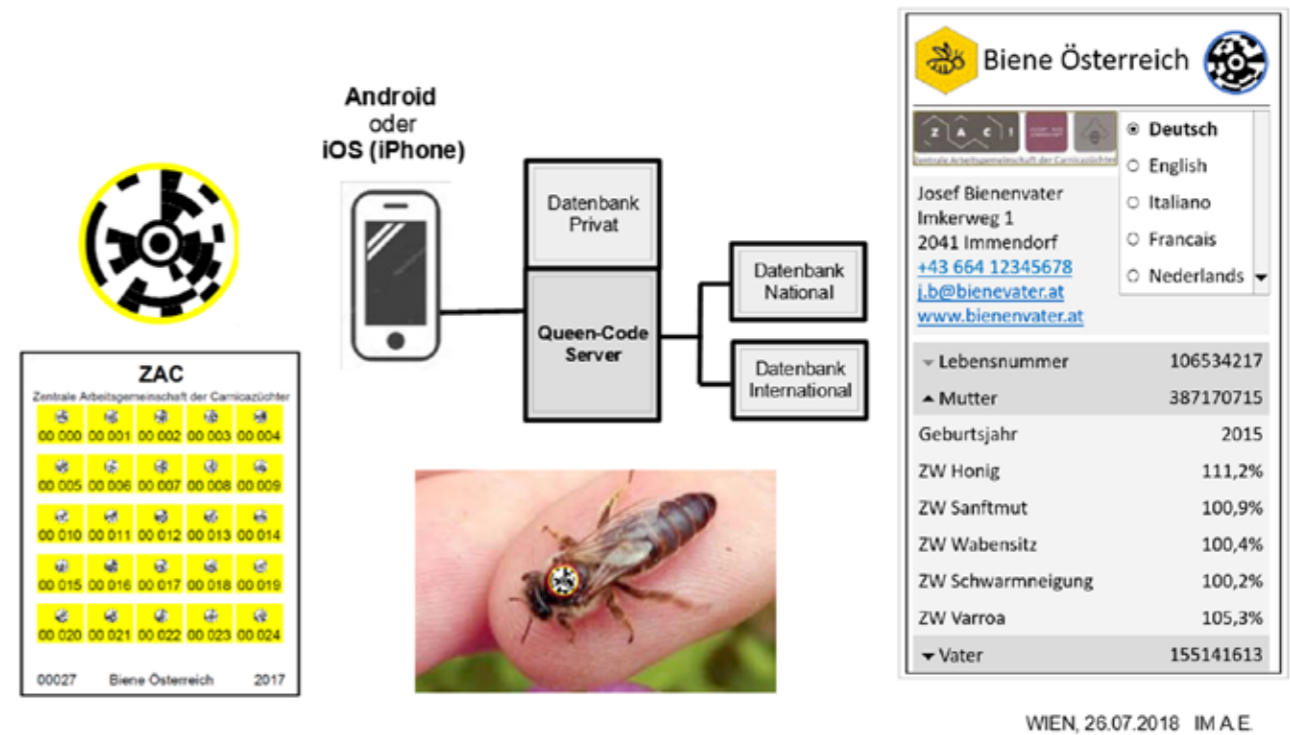
in dem abgebildeten Schwarz/Weiß Muster codiert. Zusätzlich ist die Jahresfarbe sichtbar, um das Alter der Bienenkönigin wie üblich zu erkennen.

Das Code-Plättchen wird mit bekannter

Technik auf die zu zeichnende Königin geklebt. Die integrierte fünfstellig codierte Kontrollnummer, wird auf einem Server mit der Lebensnummer der Königin verknüpft.

Mit einer Handy-App, welche nach der Registrierung kostenfrei installiert werden kann, wird der Queen-Code aufgenommen und einem „Queen-Code Server“ übermittelt. Dieser errechnet die Kontrollnummer. Anschließend wird auf Datenbanken zugegriffen, um die Lebens- und Zuchtdatei der Königin auszulesen. Die Daten werden dann auf die Handy-App geschickt.

Konzept- Königinnenkennzeichnung



Mit dieser Technologie werden folgende Anwendungen ermöglicht:

- Der Züchter kann für seine verkauften, wertvollen Königinnen eine Qualitätsgarantie aussprechen. Es kann jederzeit die Identität der Königin detektiert und überprüft werden.
- In den Zuchtgemeinschaften werden Königinnen anonym geprüft um vergleichbare Resultate zu erhalten. Daraus werden Zuchtwerte errechnet um einen Zuchtfortschritt zu ermöglichen. In dem Prüfzeitraum werden Zugriffe auf die Daten der Königin blockiert.

Sicherheit:

Das verwendete Code-Plättchen ist ähnlich einer „Autobahn-Vignette“ und nicht ohne Zerstörung von der Königin trennbar. Das Kennzeichnungsmuster ist gesichert und geschützt.

Personalisierung:

Nach einem erfolgreichen Lesevorgang erscheinen auf dem Display des Smartphones die aktuell eingetragenen Daten des Züchters und der Bienenkönigin. In dieses Layout können auch persönliche Daten und Hinweise zum Webauftreten des Züchters enthalten sein.



Bezugsmaterial:

Aus einem Set von 25 Code-Plättchen werden die angestanzten und geprägten Plättchen entnommen. Die Kontrollnummer jedes Code-Plättchens existiert nur einmal. Die referenzierte Kontrollnummer wird in eine Datenbank eingetragen. Nicht verwendete Code-Plättchen können alle fünf Jahre erneut verwendet werden. Innerhalb dieses Zeitraums wiederholt sich die Farb- und Kennzeichnung.

Anwendungsgebiet:

Die Gestaltung des Projekts ermöglicht eine nationale und internationale

Anwendung. Interessierte Vereine und Zuchtgruppen können sich bei der „Biene Österreich“ im Detail informieren.

Kosten:

Der Preis eines Plättchens beträgt 34 Cent. Es kann nur ein Code-Set von 25 Stück erworben werden.

Die Idee zur Entwicklung dieses Projekts wurde durch Imkermeister Aberer Eugen erarbeitet.



KONTAKT

IM Eugen Aberer

T +43 677 611 428 61
imkermeister@hotmail.com